



**Staatsbibliothek
zu Berlin**
Preußischer Kulturbesitz

MUSIKABTEILUNG mit Mendelssohn-Archiv

Marina Schieke-Gordienko

**Ferruccio Busoni (1866 – 1924):
Klaviervirtuose – Komponist – Musiktheoretiker
Der Nachlaß in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer
Kulturbesitz**



Inhalt

- ➔ Stiftung Preußischer Kulturbesitz
- ➔ Staatsbibliothek zu Berlin, Musikabteilung
- ➔ Über Ferruccio Busoni
- ➔ Der Busoni-Nachlass in der SBB
- ➔ Materialien und Dokumente
- ➔ Über die Ausstellung „BUSONI. Freiheit für die Tonkunst“ in Berlin (04.09.2016 – 08.01.2017)

STIFTUNG PREUßISCHER KULTURBESITZ (SPK)

- Staatsbibliothek zu Berlin (SBB)
- Staatliche Museen zu Berlin (SMB)
- Staatliches Institut für Musikforschung (SIM)
- Geheimes Staatsarchiv (GStA)
- Ibero Amerikanische Institut (IAI)

SBB – Musikabteilung

Bestand:

- 68.000 Musikautographen und -abschriften
- 80.000 Briefe
- 10.000 Bilder und Portraits
- 450 Nachlässe

- 500.000 Notendrucke
- 120.000 Bücher
- 20.000 Libretti
- 43.000 Tonträger



STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN
PREUSSISCHER KULTURBESITZ



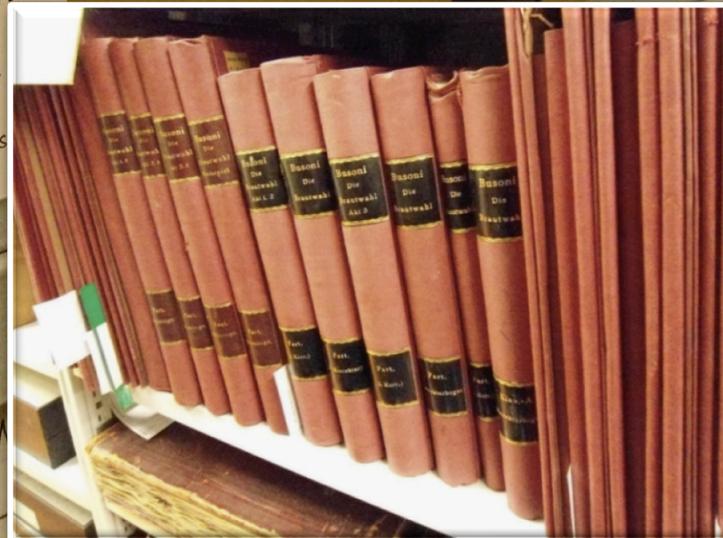
Busoni-Nachl.
CII, 51-78

(gedruckte Schriften
von Busoni)

Busoni-Nachl.

D, 1-32

(gedr. Schriften über Busoni)



SBB
PK



Ferruccio Busoni (1866 – 1924)

- ➔ Klaviervirtuose
- ➔ Komponist und Bearbeiter
- ➔ Pädagoge
- ➔ Musiktheoretiker (Ästhetik), Schriftsteller und Librettist
- ➔ Bildender Künstler (Zeichnungen)
- ➔ Kommunikator mit Persönlichkeiten des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts (Franz Liszt, Arnold Schönberg, Gustav Mahler, Béla Bartók, Umberto Boccioni, Stefan Zweig, Rainer Maria Rilke, José Vianna da Motta, Wladimir Vogel u.a.)

Der Komponist

Dritter Akt



DIE BRAUWABL. 3. ACC. PARTITUR.

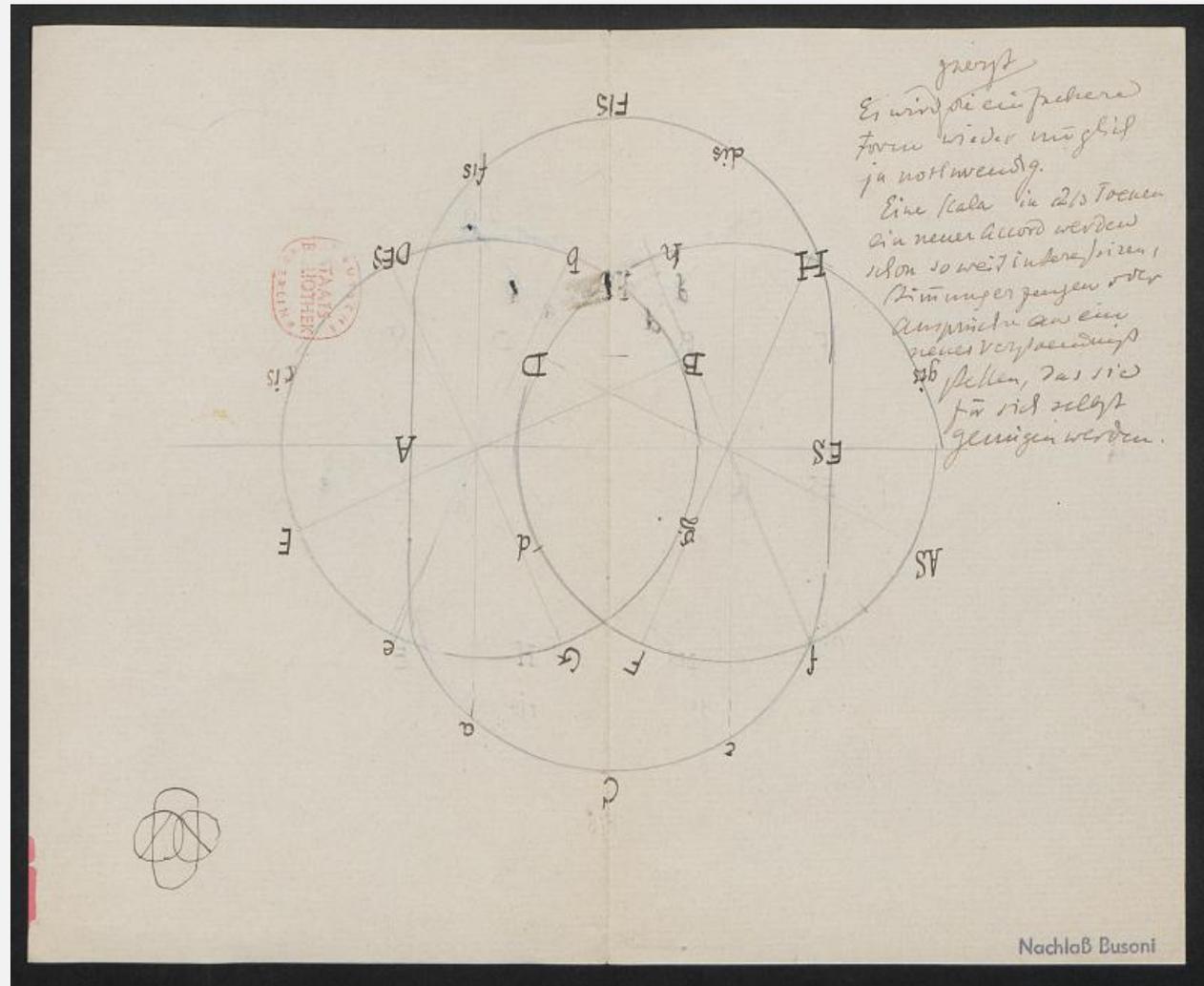
Vorspiel.

Cornet à piston (hinter dem geschlossenen Vorhang, deutlich hörbar)

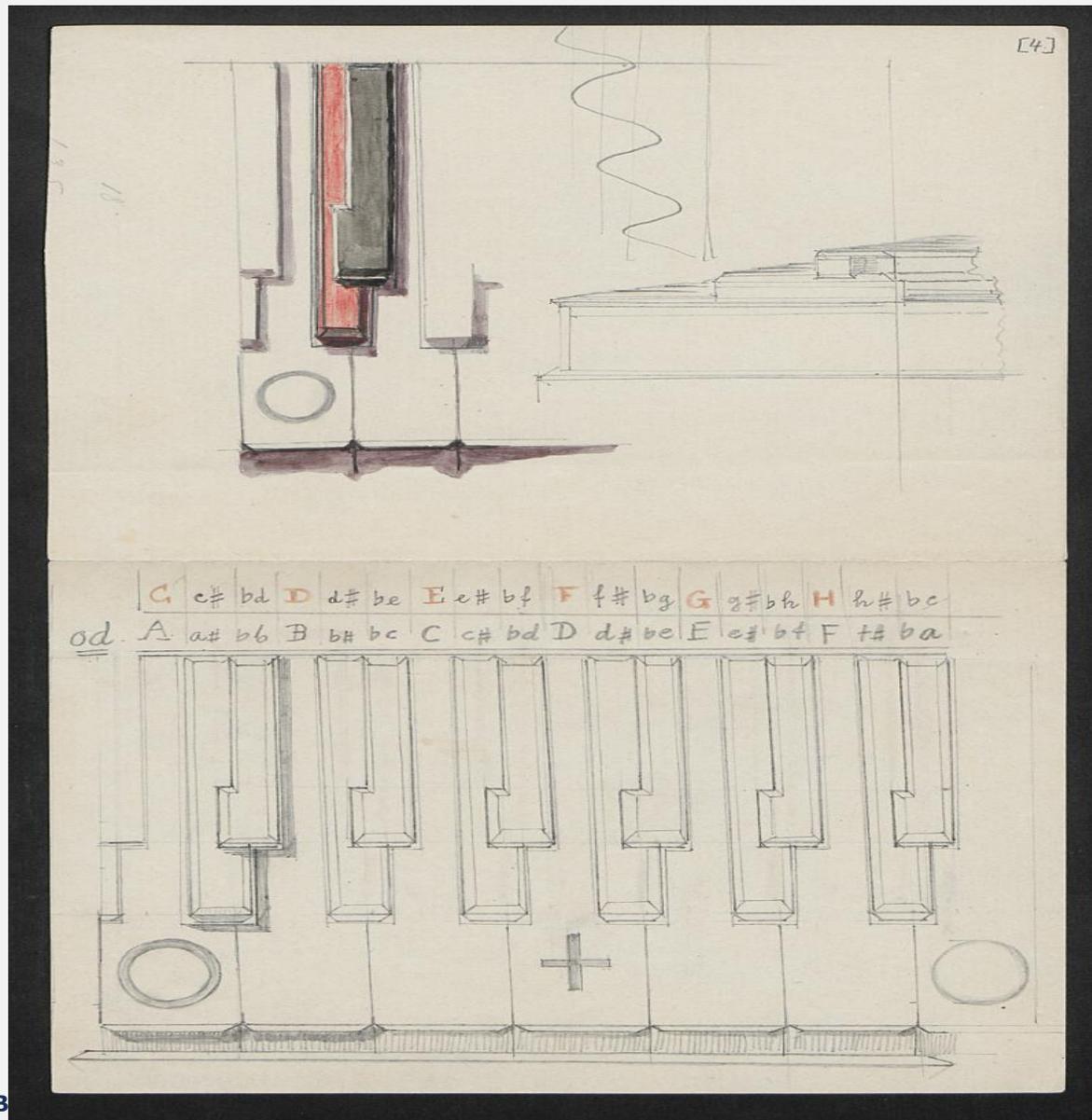
(macht deutschen Akk., etwas schwächer)

im übrigen frei

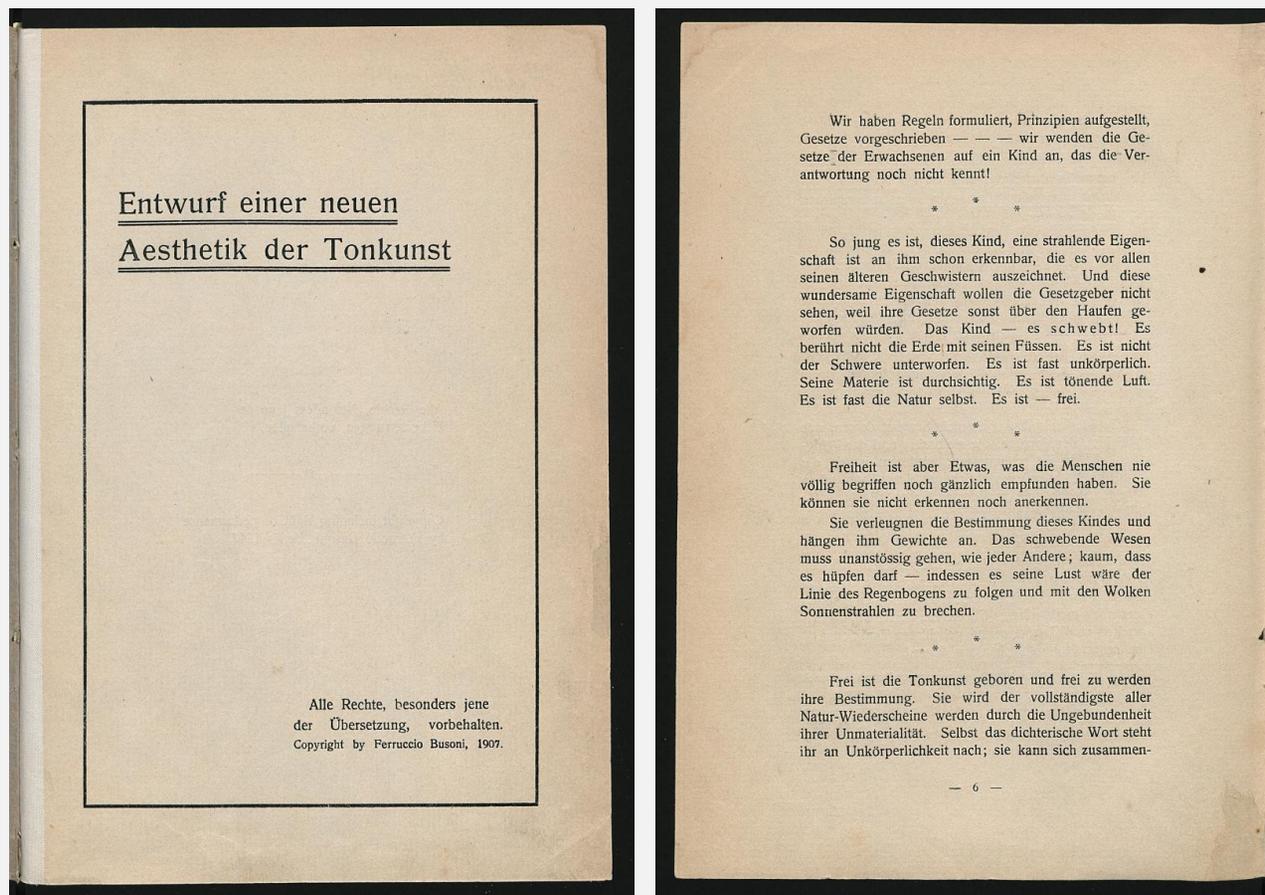




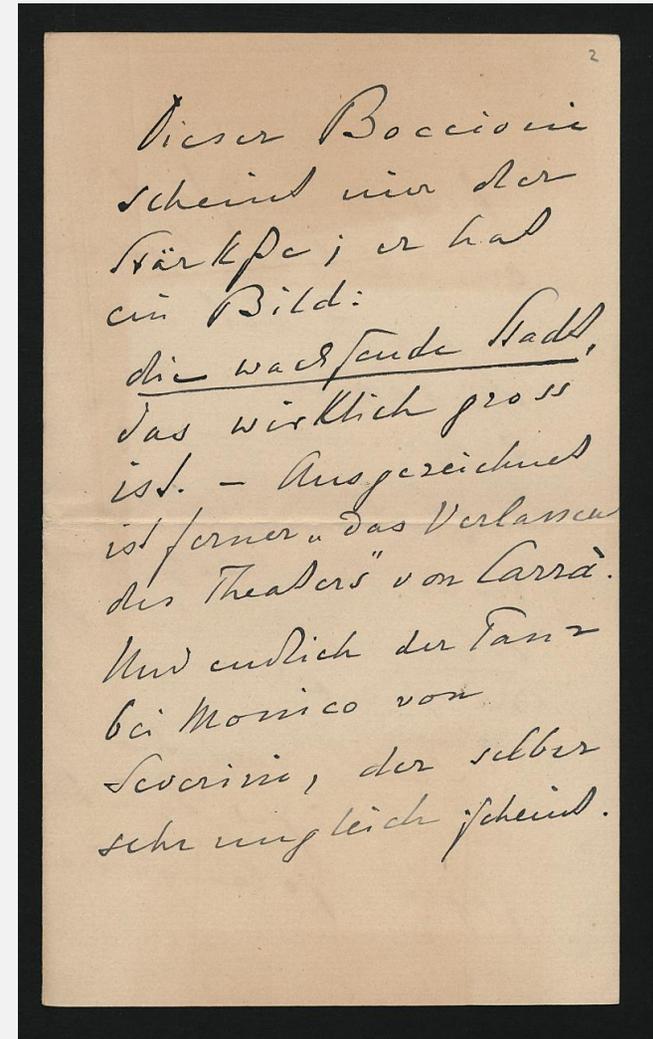
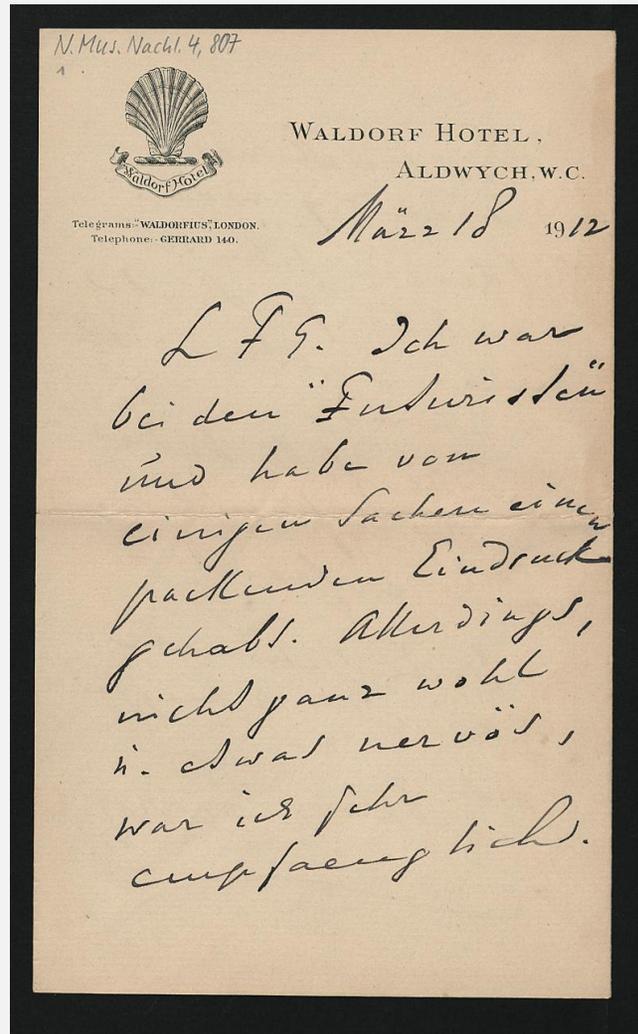
Der Musiktheoretiker



Der Musikschriftsteller



Der Kommunikator



Busoni – Nachlass besteht aus:

- ➔ 360 Musikhandschriften (Autographen, Stichvorlagen, Abschriften)
- ➔ 9.000 Briefe (von/an Ferruccio Busoni, Familienmitglieder)
- ➔ 300 Textmanuskripte (darunter 25 Libretti, Theoretika, Aufsätze, Gedichte)
- ➔ 800 Fotografien und Porträts
- ➔ 600 Konzertprogramme
- ➔ 800 Kritiken
- ➔ Biographisches Material (Urkunden, Auszeichnungen), Plakate)

SBB
PK

Erster Satz. 1. Introduzione, Scena e Cavatina. 298

Arlecchino. Ferruccio Busoni

allargando molto.

Staatsbibliothek
Bonn

C. A. KLEMM, K. W. Schönbauer
A. N. P. 1
Mus. Nachl. F. Busoni A. 298. Band 72. 1908

„Arlecchino“

Il Tanti istimo
M. Albert Biskay

Ferruccio
Busoni

La nuova
Commedia dell'Arte

I
Turandot.
II
Arlecchino.

l'autor riconosce
Ferruccio Busoni
1917

Stadttheater Zürich

Freitag, den 11. Mai 1917

Uraufführung
unter Leitung des Komponisten.

Turandot
Eine chinesische Fabel

Hierauf:

Arlecchino
oder: Die Fenster
Ein theatrales Capriccio.

Arlecchino: **Alessandro Moissi** als Gast.
Worte und Musik von:
Ferruccio Busoni.



Der Busoni-Nachlass in der Staatsbibli

SBB
PK



Eine gerundete und bergige Straße in der oberen Stadt. Weiter oben teilt sich die Straße gleich einem Y. Vorne das Haus des Sir Matteo, reddor Tür und Schild eines Weinhauses, Zeit des Sonnenunterganges: ~
Sir Matteo hat vor seiner Haustür eine ambulante Werkstätte eingerichtet; er näht und hat zugleich vor sich einen Band Dante aufgeschlagen, aus dem er als Feinschmecker mit lauter Stimme liest. In einem Fenster gerade über seinem Kopf, sieht man St. Leccchino mit Mattios schöner, junger Frau. Matteo liest ernst, heitert sich auf, steigt zur Entzückung - brüht in Worte aus. Seine Ausdrucksweise, im Gegensatz zu dem schlichten Gitzücken, hat etwas Mattios u. Klügliches.

Matteo: **Es** bleibt doch die Schönste. Die ergreifendste Stelle!
„Questi, che mai dame non fia diviso, -
La bocca mi baccio tutto tremante;
Galeotto fu 'l libro e chi lo scrisse...“
(er unterbricht sich)... Symbole, ach, Symbole!
Unkeuschheit - Du bist der wahre Galeot
t und erdest in der Hölle. Da!
(er klopft mit dem Finger auf das Buch. Oben -
am Fenster Küssen und Lachen.)

Bei diesen Worten denk' ich -
Ich weiß nicht wie -
An die Musik der Oper!

Prosa
[Musical notation for the opera scene]
[Am Giovanni?]

O Du, mein Mozart!
„La bocca mi baccio tutto tremante --“

An Ferruccio Busoni Weimar Februar 1924

Verehrtester und lieber Meister!

Durch die Aufführung Ihres Arlecchino in Weimar schon wir uns dazu gedrängt, Ihnen für diese entzückende Gabe unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Was da aus dem Orchester und von der Bühne zu uns sprach war viel Kunst und durch feinstes Maass gelesene Kunst: Bedeutendes, mit letzter Knappheit und Leichtigkeit Ausgesprochenes.

Ihr Dirigent Dr. Latzko hat Ihr Werk mit grosser Liebe und gewissenhaftigkeit einstudiert hat, bittet uns, Ihnen seine herzlichsten Grüsse zu übermitteln.
Wir lassen Sie hochleben in der Hoffnung, noch andere solche Geschenke von Ihnen zu empfangen!
Mit der Bitte, uns auch Ihrer verehrten Gattin bestens zu empfehlen

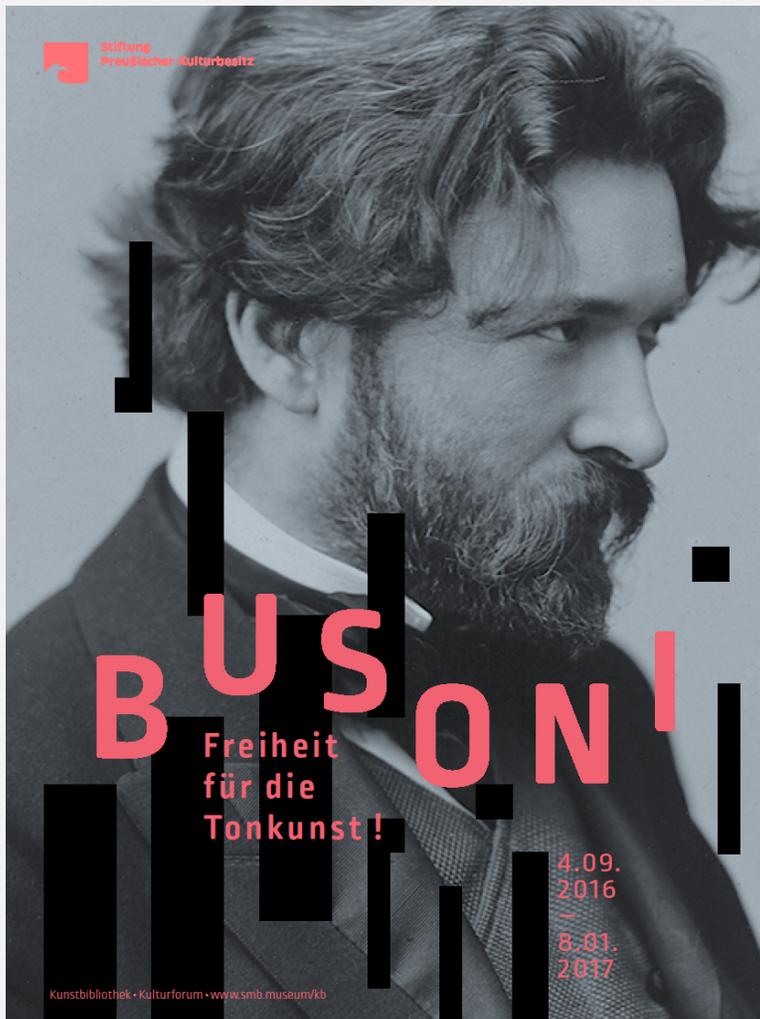
Mus. Nachl. F. Busoni 8 II, 9574

Kandinsky
Gropius
in Gropius

Ich hab
früher Klee
hab' ich schon 3
Mal gehört. Es wird rüber schon
b. reicher.

Handwritten notes and sketches:

12
Hörlekinseide
zu Paragon der Masken und der Thiere
Thiere: der Esel und Affe, der Pegasus, Giotto Bernardino - Berganz ~
Masken: Pandolone, Turtel, Colombinas, Pierrat
Ein freundl. Mann: (Lassando = Beschuld - B. Faust) du Vater als Cas. nicht ist die Mutter und Krone in Strahlen aus
Mum haufen sich
Ich hab immer mehr Masken, die auf Thieren reiten, Buddha auf Elefant, Kon-fid. auf Wacker, St. Antonio auf Schorsch, St. George auf Löwe, J. auf Milchpflanz. Die Lit. kam Peter beutlich, aber niemals ganz verheiratet wird.
Gedankl. S. 100 unter Weller Köpfe unter
Namen
Neben Parke geht in bösem Zornentzug -
andres v. d. A. mit Kopf - Verse!



Ausstellung „BUSONI –
Freiheit für die Tonkunst!“

Staatsbibliothek zu Berlin **SBB**

Staatlichen Museen zu Berlin
SMB

Staatliches Institut für
Musikforschung **SIM**

04.09.2016 – 08.01.2017
Kunstabibliothek am Kulturforum
Potsdamer Platz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer
Kulturbesitz

Unter den Linden 8

(Eingang: Dorotheenstraße 27)

D - 10117 Berlin

www.staatsbibliothek-berlin.de

<http://staatsbibliothek-berlin.de/die-staatsbibliothek/ausstellungen-und-veranstaltungen/detail/article/2016-07-11-2552/>

